

CALVIN IM UNTERRICHT. HINWEISE ZUR BEHANDLUNG

Gottfried Adam

Neben Martin Luther gehört Johannes Calvin zu *den* zentralen Gestalten der Reformation. Darum kommt auch ihm für die protestantische Identität eine wichtige Bedeutung zu. Der Beitrag von Wilhelm Schwendemann „Johannes Calvin – Minister Verbi Divini – Reformator wider Willen“ macht dies in eindrücklicher Weise deutlich.

Johann Calvin 19. Jh.

Kupferstich nach Hans Holbein, gez. von E. Cauer
(gedruckt i. d. C. Schulgen-Bettendorfschen Kupferdruckerei in Bonn)

Der Umstand, dass sich am 10. Juli dieses Jahres der Geburtstag des Genfer Reformators zum 500. Male jährt, ist Grund genug, sich an seine Person und sein Werk zu erinnern. Ein Beitrag zu Johannes Calvin gehört daher mit Notwendigkeit in ein Heft zum Thema „Protestantische Identität“.

Im Hinblick auf den Religionsunterricht ist dieses Jubiläum im Auge zu behalten und dahingehend zu prüfen, ob und wie Leben und Werk des Genfer Reformators behandelt werden sollen und können. Dabei ist einerseits an seine Biographie zu denken und andererseits an sein Anliegen, denn an Calvin kann in eindrücklicher Weise deutlich gemacht werden, warum Reformation sein musste. Es soll an dieser Stelle keine ausgeführte Unterrichtseinheit geboten werden. Vielmehr soll auf einige hilfreiche Materialien für eine unterrichtliche Behandlungsweise im beschriebenen Sinne hingewiesen werden.

1. Stationen von Johannes Calvins Leben und Wirken sowie Zeitleiste

1.1 Stationen seines Lebens und Wirkens

Für die Behandlung von Calvins Leben und Wirken stellt das Stationenlernen einen guten methodischen Zugang dar. Wilhelm Schwendemann und Matthias Stahlmann haben einen Unterrichtsentwurf zu „Johannes Calvin Stationen seines Lebens und Wirkens“ vorgelegt, der in unserer Schwester-Zeitschrift „Das Wort“¹ in gedruckter Form leicht zugänglich ist. Es handelt sich dabei um einen Auszug aus einer größeren Ausarbeitung.

Sofern der Wunsch besteht, noch mehr über Calvin zu erfahren, so kann man dies leicht unter <http://www.reformiert-online.net/t/de/bildung/grundkurs/gesch/lek3/lek3.jsp> tun.

Bilder von Calvin sowie von Orten, an denen er gewirkt hat, finden sich unter <http://www.ekd.de/calvin/bereitgestellt.php>²

1.2 Zeitleiste

Für das Lernen an einer Biographie ist es wichtig, sich zu verdeutlichen, in welchem geschichtlichen Kontext und im Zusammenhang welcher politischen und religiösen Entwicklungen eine Person gelebt und gewirkt hat. Dafür ist eine Zeitleiste hilfreich. Eine solche, die Calvins Leben mit geschichtlichen und mit spezifisch kirchengeschichtlichen Ereignissen in Beziehung setzt, findet man unter: <http://www.calvin09.org/interaktiv/historisch/>³

2. Homepages zum Leben Calvins

Über <http://www.Calvin.de> gelangt man zu einer interessanten und ergiebigen Internetseite. Dort finden sich unter den folgenden Sparten (Auswahl) weitere Informationen. Besonders die folgenden Sparten sind lohnend anzuklicken:

¹ Wilhelm Schwendemann/Matthias Stahlmann, Johannes Calvin – Stationen seines Lebens und Wirkens, in *Das Wort* 2008, Heft 4, S. 20-25

² Zugriff am 27.10.09
Zugriff am 27.10.09

- Calvin lebt (Biografie/Der Mensch/Frauen/Galerie)
- Calvin arbeitet (Bücherschreiber/Systematiker/Jurist/Seelsorger/Briefeschreiber/Mitstreiter)
- Calvin wirkt (Ökumene/Calvinismus und Kapitalismus/Europa/Hugenotten/Literarisches/Vom Calvinismus geprägt/Reformierte/Kirchenräume/Schüler)
- Calvin singt (Der Genfer Psalter)
- Calvin stellt bereit (Unterrichtsmaterialien zum Download. Wenn man am Ende dieser Sparte „Unterricht“ anklickt, findet man eine Unterrichtseinheit zu Calvin mit dem Thema „Stiller Schlichter“. Diese Einheit enthält folgende fünf Bausteine:
 1. Calvins Weg vom schüchternen Gelehrten zum Reformator im Rampenlicht;
 2. Der junge und der alte Reformator;
 3. Genfer Kirchenzucht;
 4. Der Fall Maquet – ein Hutmacher schlägt seinen Sohn mit der Peitsche (1548);
 5. Calvins Lösung.)
- Calvin reist (Beschreibung von 18 Reiseorten im Calvinjahr)
- Calvin verlinkt (Links zu einer Vielzahl von Themen im Umkreis von Calvin).

Interessant ist auch die Internetseite www.calvin09.com, eine Homepage zum Calvinjahr 2009, die solide Informationen und aktuelle Hinweise liefert.

Klickt man „calvintheo“ an, so findet man acht Lektionen zu zentralen Themen der Theologie Calvins, die von bekannten Theologen aus der Schweiz (z.B. Lukas Vischer) und aus Deutschland (z.B. Eberhard Busch, Christian Link) verfasst sind. Es handelt sich um folgende Themen:

- Die Herrlichkeit Gottes
- Jesus Christus
- Der Heilige Geist
- Schriftbezug und Schriftverständnis
- Verantwortung für Gottes Schöpfung
- Gottes Wille
- Kirche – weltliche Mächte
- Die Einheit der Kirche

Ruft man „interaktiv“ auf, so findet sich dort die Zusammenstellung von Materialien, die nach drei unterschiedlichen Zugängen zu Calvin angeordnet sind:

- Calvin für gestern: historisch
- Calvin für heute: persönlich
- Calvin für morgen: theologisch.

Klickt man den „Materialpool“ und dann wiederum „sehen“ an, so findet man dort u.a. einen Hinweis auf den neuen Calvin-Film von Werner Köhne und André Schäfer.

3. Weitere Hinweise

Auf der Homepage des Reformierten Bundes in Deutschland www.reformiert-info.de sind mannigfache Hinweise zu finden. Dabei geht es vor allem auch um die Festivitäten, die im Rahmen des Calvin-Jahres 2009 stattfinden (Ankündigungen, Berichte, Auszüge aus Reden etc.).

Es gibt eine größere Zahl von Veröffentlichungen zu Calvin aus dem vorigen und diesem Jahr sowohl fachwissenschaftlicher wie allgemeinverständlicher Natur. Hier führt das Internet zu den Themen, die einen interessieren könnten.

Die Frage, wer in religiösen Streitigkeiten Recht hat, spielt im Beitrag von Wilhelm Schwendemann eine Rolle, wo er die Streitigkeiten zwischen Castellio und Calvin behandelt.

Für die Oberstufen-Klassen könnte in diesem Zusammenhang ein literarischer Text ganz interessant sein. Der Dichter Stefan Zweig hat im Jahre 1936 ein Buch verfasst mit dem Titel „Castellio gegen Calvin. Ein Gewissen gegen Gewalt“, Wien 1936⁴ Stefan Zweig verleiht hier Castellio eine Stimme im Gegenüber zu Calvin. Die Frage der religiösen Toleranz ist überaus aktuell und wird auf das Interesse der Schülerinnen und Schüler stoßen.

4. Zum Schluss: ein Calvin-Zitat

Am Schluss soll ein Zitat des Reformators stehen. In seiner „Institutio Christiana religionis“ findet sich eine Bestimmung der Aufgabe der Theologie, die zeigt, wie Calvin und Luther im theologischen Grundansatz doch eng beieinander sind, wenn er unter dem Thema „Von der Erkenntnis Gottes als des Schöpfers“ schreibt:

„Die Erkenntnis Gottes und die Selbsterkenntnis stehen in Beziehung zueinander; das Wesen dieses Zusammenhanges soll hier gezeigt werden. All unsere Weisheit, sofern sie wirklich den Namen Weisheit verdient und wahr und zuverlässig ist, umfasst im Grunde eigentlich zweierlei: Die Erkenntnis Gottes und unsere Selbsterkenntnis. Diese beiden aber hängen vielfältig zusammen, und darum ist es nun doch nicht so einfach zu sagen, welche denn an erster Stelle steht und die andere aus sich heraus bewirkt.“⁵

⁴ Das Buch hat viele Auflagen erlebt. Am ehesten ist es wohl in der Ausgabe als Fischer-Taschenbuch 2295, erstmals Frankfurt 1971 zugänglich; 15. Aufl. 1983, 20.-22. Tsd. 1988

⁵ J. Calvin, Unterricht in der christlichen Religion, übersetzt von Otto Weber, 3. Aufl., Neukirchen-Vluyn 1984, S. 1